Einführung in die Umsetzung der WRRL in Hessen

07. Juli 2004

Ulrich Kaiser
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Wasserrahmenrichtlinie

WRRL - eine Richtlinie des Europäischen Rates und des Europäischen Parlamentes

WRRL - eine Richtlinie, die für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union gleichermaßen gilt

WRRL - eine Richtlinie, die verschiedene "alte" Gewässerschutzrichtlinien zusammenführt

WRRL - seit 22. Dezember 2000 in Kraft

Wasserrahmenrichtlinie

Die WRRL berücksichtigt

- alle Gewässer
- alle Nutzungen
- alle Belastungen
- ökonomische Belange

Sie bildet den Rahmen für wasserwirtschaftliches Handeln

Wasserrahmenrichtlinie

Integrierter Gewässerschutz

- Schutz von Grundwasser und Oberflächengewässern
- Qualitativer und quantitativer Gewässerschutz
- Ökologische und ökonomische Betrachtungsweise
- Sicherung/Erreichung eines guten Zustandes
- Kombinierter Ansatz:
  Emissions- und Immissionsregelungen
- Flussgebietsmanagement

Wasserrahmenrichtlinie

Neue Begriffe		für unsere Gewässer	
Flussgebietseinheit	z.B.	Rhein	Weser
Bearbeitungsgebiet/ Koordinierungsraum	z.B.	Mittelrhein	Werra
Wasserkörper	z.B.	Wetzbach	Herfabach

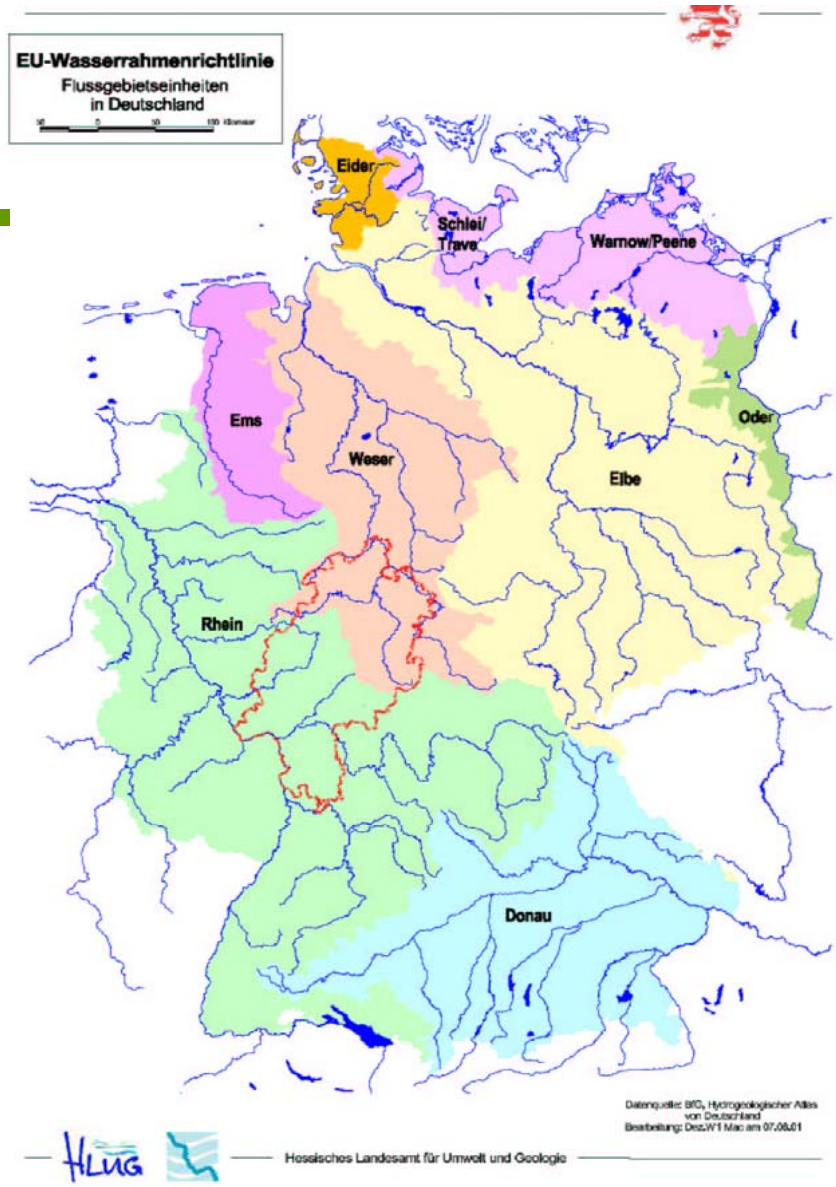
bei Fließgewässern: Einzugsgebiet eines oder mehrerer Bäche oder Teileinzugsgebiet eines Flusses,
beim Grundwasser: ein abgegrenztes Grundwasservolumen

Flussgebietseinheiten

Die Flussgebietseinheiten in Deutschland

und

Hessen mit den Anteilen an Rhein und Weser



Zuständigkeiten im BAG Oberrhein

Flussgebietseinheit Rhein

Koordinierungskomitee

NL, B, L, F, D, A, CH, FL, I

hessischer Vertreter: Abteilungsleiter (HMULV)

Bearbeitungsgebiet Oberrhein

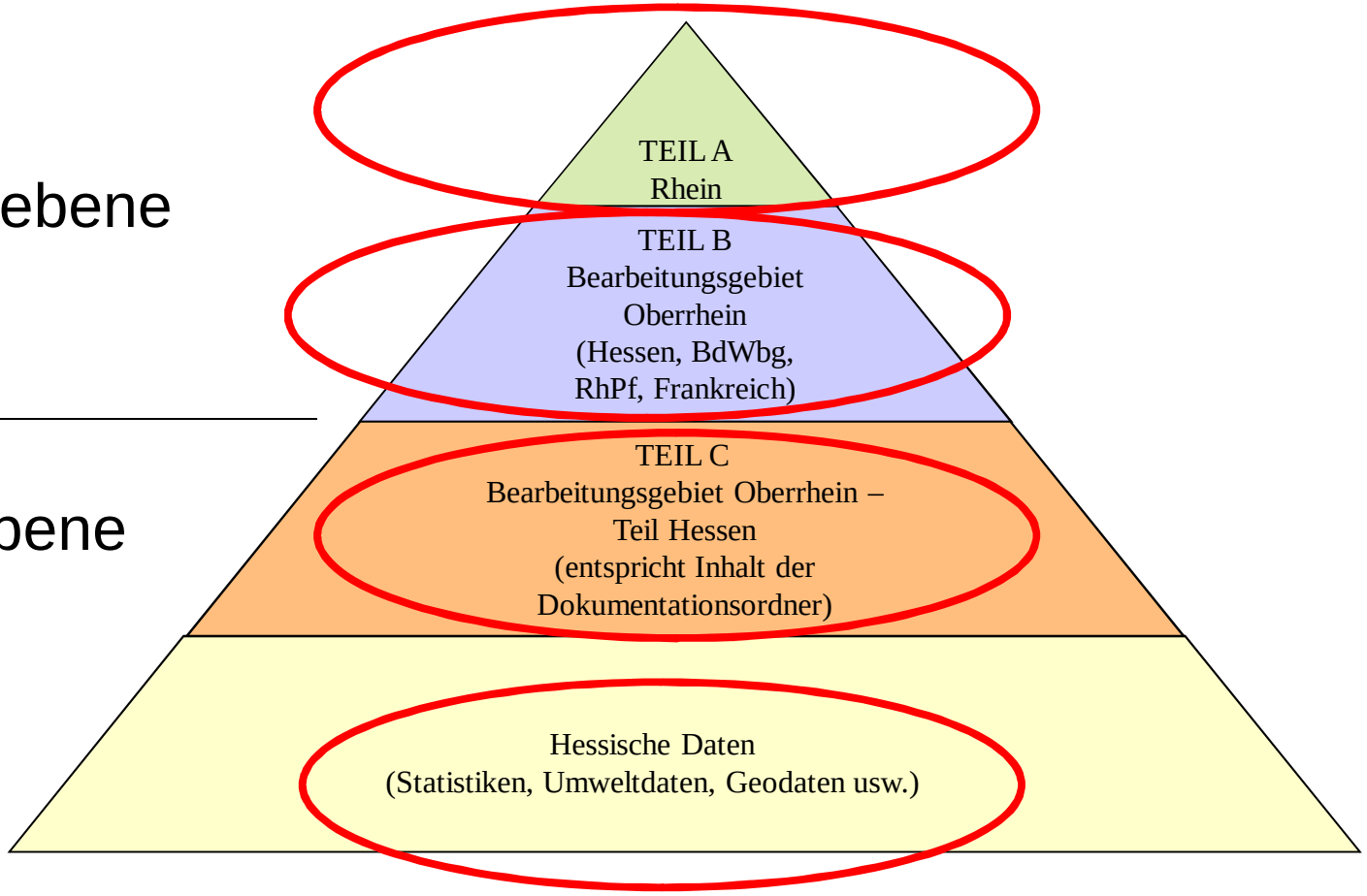
Frankreich, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen

hessischer Vertreter: Dezernatsleiter (RPU Darmstadt)

Arbeits- und Berichtsstruktur am Beispiel Rhein/Oberrhein

Berichtsebene

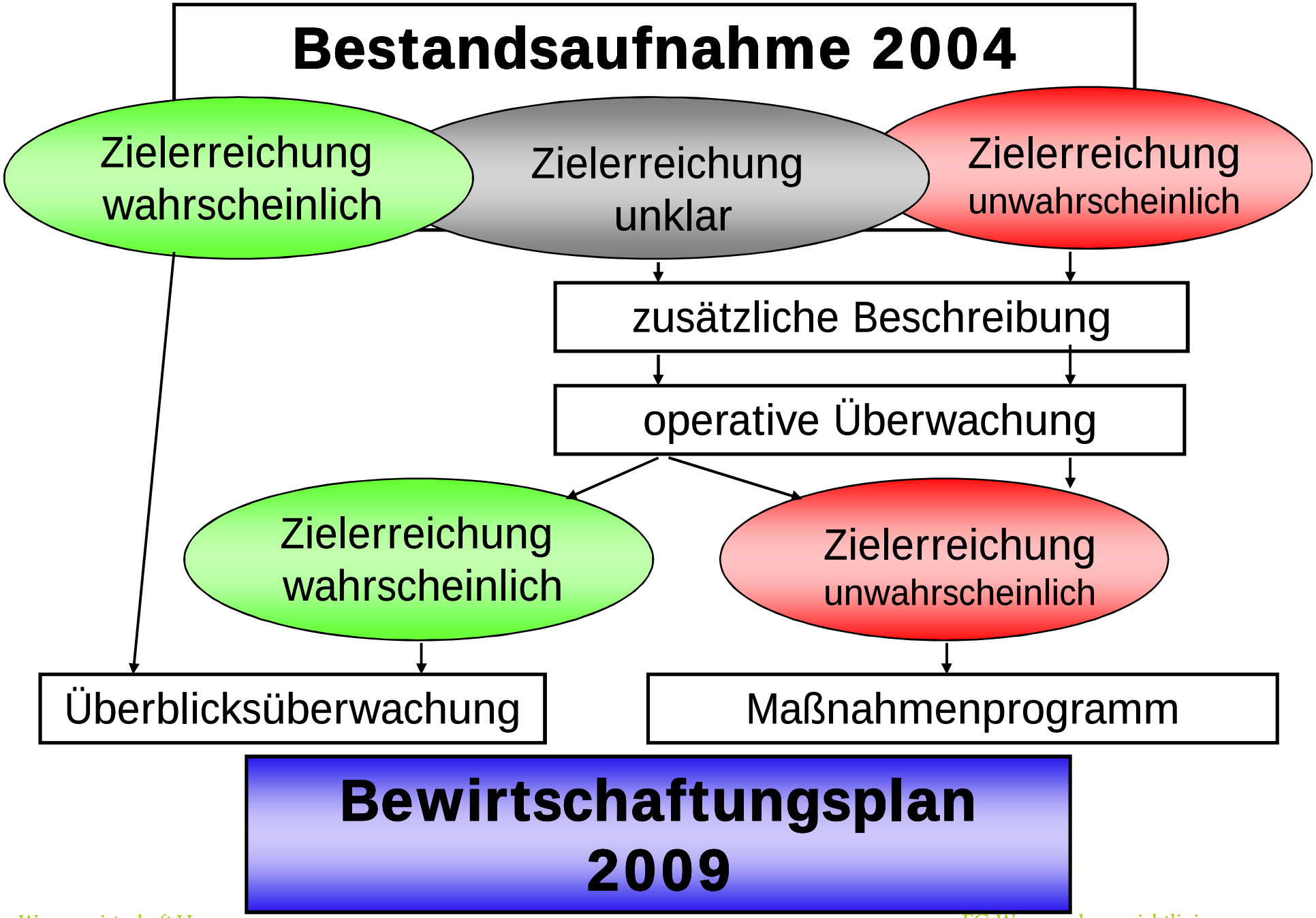
Arbeitsebene



Bestandsaufnahme

Art. 5 und 6 der WRRL

- Analyse der Merkmale einer Flussgebietseinheit
- **Überprüfung der Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Zustand der Oberflächen-gewässer und des Grundwassers**
- wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen
- Verzeichnis der Schutzgebiete


Bestandsaufnahme 2004
Zielerreichung wahrscheinlich
Zielerreichung unklar
Zielerreichung unwahrscheinlich
zusätzliche Beschreibung
operative Überwachung
Zielerreichung wahrscheinlich
Zielerreichung unwahrscheinlich
Überblicksüberwachung
Maßnahmenprogramm
Bewirtschaftungsplan 2009

Bestandsaufnahme

Wirtschaftliche Analyse …

- Beschreibung: Flussgebietseinheit, wirtschaftliche Bedeutung der Wassernutzungen
- „Baseline Scenario“ (Prognose 2015)
- Angaben zu Wasserdienstleistungen und deren Kostendeckung
- Abschätzung der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen
- Informationen zu weiteren erforderlichen Arbeiten

Ergebnisse

„Baseline Scenario“

Gebiet	Einwohner 2001	Einwohner 2015	Wasser-bedarf 2001	Szenario 2015 Status quo	Szenario 2015 Trend	Szenario 2015 Einspar
Rhein (Hessen)	4.740.751	4.826.458	239.985	244.510	210.125	175.741
Weser (Hessen)	1.337.075	1.263.111	65.400	61.808	53.682	45.556
Hessen	6.077.826	6.089.569	305.385	306.318	263.808	221.297

Bestandsaufnahme

Verzeichnis der Schutzgebiete

- ☺ Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
- ☺ Fischgewässer
- ☺ Badegewässer
- ☺ Nährstoffsensible Gebiete
- 😐 NATURA 2000 (FFH- & Vogelschutzgebiete)

Muschelgewässer sind in Hessen nicht vorhanden.

Zeitplanung

Bestandsaufnahme Hessen (Entwurf)	Mai 2004
Offenlegung/ Fertigstellung Hessen	Sept. 2004
Abstimmung und Berichterstellung in Bearbeitungs- und Flussgebieten	Dez. 2004/ Januar 2005
Abgabefrist Berichte bei der EU	22. März 2005
Konzeption Überwachungsprogramme	Ende 2006
Maßnahmenprogramme, Bewirtschaftungspläne	Ende 2009

Überwachungsprogramme

- Überblicksüberwachung (Routineüberwachung)
  Überwachung aller biologischen und chemisch-physikalischen Merkmale
  (Parameter und Häufigkeit von der WRRL vorgegeben)

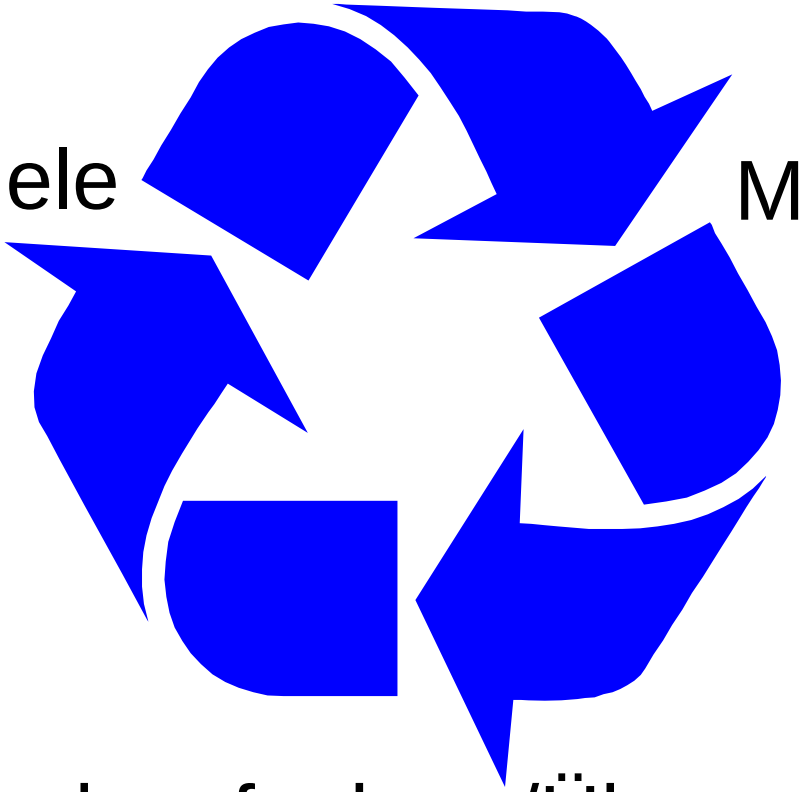
- operative Überwachung
  Überwachung derjenigen Merkmale, die in einem Wasserkörper relevant sind (Zielerreichung unklar oder unwahrscheinlich)

- Überwachung zu Ermittlungszwecken
  Anlassbezogen, z. B. bei Unfällen

Maßnahmenprogramme
Prinzipien

- Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmen
- Auswahl der besten (verfügbaren) Instrumente
- Anwendung von Ausnahmen nur in begründeten Einzelfällen
- Aufstellung in Absprache mit den Betroffenen durch Behörden

Zyklus der WRRL



Beteiligte

Politik

formuliert die Ziele

Behörde

plant Über-wachung und schlägt Maßnahmen vor

Nutzer und Betroffene

beteiligen sich aktiv an der Umsetzung der WRRL

Information der Öffentlichkeit
(Schwerpunkte)

- Wasserforum einmal jährlich (bisher vier durchgeführt)
- Regionalkonferenzen (fünf in 2004)
- Offenlegung der Bestandsaufnahme bis Anf. Sept. 2004
- Beirat seit September 2003

- 5 Faltblätter "Wasser in Europa – Wasser in Hessen"
- Homepage **www.flussgebiete.hessen.de**
- Wanderausstellung

Offenlegung

Zeitraum und Ort der Einsichtnahme

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind einsehbar
vom **1. Juli bis 10. September 2004**:

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Staatliches Umweltamt Darmstadt
Wilhelminenstr. 1-3
64278 Darmstadt
Zimmer 2524, Flur zw. Zimmer 2523
und 2531
Mo-Fr 9.00–12.30 oder nach Vereinbarung
oder
www.flussgebiete.hessen.de

Offenlegung

Einsendung von Stellungnahmen

Ihre Stellungnahme können Sie vom **1. Juli bis 10. September 2004** an folgende Adresse senden:

BFUB Gesellschaft für Umweltberatung
und Projektmanagement mbH
z. Hd. von Frau Saus
Rochusstraße 47
40479 Düsseldorf
oder
Email: msaus@bfub.de

Bitte beteiligen Sie sich!

Offenlegung

Behandlung der Stellungnahmen

Abgabe der Stellungnahmen	1. Juli bis 10. September
Beratung und Entscheidung über die Anregungen	bis 8. Oktober 2004
Anpassung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme	ab 11. Oktober 2004
Veröffentlichung der Entscheidung über die Anregungen (Synopse)	Ende Oktober 2004

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !